

Energie- und Umweltmanagement

gemäß ISO 50001:2011 und ISO 14001:2015

Die E. Hawle Armaturenwerke GmbH verpflichtet sich in ihren Leitsätzen zu umweltbewusstem und energieeffizientem Handeln. Das Unternehmen lenkt ein Umwelt- und Energiemanagementsystem, zertifiziert gemäß ISO 14001 und ISO 50001, an den Standorten Vöcklabruck und Frankenmarkt.

Dazu verfolgt ein engagiertes Team aus allen Abteilungen das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der energie- und umweltbezogenen Leistung.

Umweltmanagement:

Umweltbewusstes Denken und Handeln ist seit jeher Teil unserer Arbeit. Dieses Bestreben wird seit 2012 mit der Implementierung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems gemäß der Norm ISO 14001 vertieft.

Die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten werden kontinuierlich reduziert. Dazu werden sämtliche relevanten Umweltaspekte wie Energieverbrauch, Abfallaufkommen, Ressourcenverbrauch, Wasserverbrauch und Emissionen überwacht und optimiert. In der sogenannten Umwelt-BSC werden die bedeutenden Umweltaspekte des Unternehmens aufgezeichnet und als leistungsbezogene Kennzahlen dem Fertigungsaufwand gegenübergestellt.

Darüber hinaus betrachten wir den gesamten Lebensweg unserer Produkte. Bereits in der Entwicklung entscheiden wir uns für nachhaltige Lösungen. Wir wählen unsere Lieferanten nach Umweltkriterien aus und unterstützen unsere Kunden vom Einbau bis zur fachgerechten Entsorgung unserer Produkte.

Energiemanagement:

Um unser Umweltbestreben noch weiter zu intensivieren, wurde darüber hinaus ein Energiemanagement gemäß ISO 50001 eingeführt und 2016 erstmalig zertifiziert. Mit dem Ziel eines nachhaltigen und klimafreundlichen Wirtschaftens versuchen wir den Energiebedarf der Firma Hawle kontinuierlich zu senken.

Dazu werden sämtliche Energieträger erfasst und die wesentlichen Verbraucher analysiert. Die sich daraus ergebenden Einsparpotentiale werden sukzessive ausgeschöpft. Zu den benötigten Energieträgern zählen Strom, Fernwärme, Treibstoffe und Heizöl. Diese werden in der Energiebuchhaltung aufgezeichnet und als leistungsbezogene Kennzahlen dem Fertigungsaufwand gegenübergestellt.

Erfolge:

Seit der Einführung der Managementsysteme konnten einige bedeutende Maßnahmen zur Reduktion der Umweltauswirkungen und des Energiebedarfs umgesetzt werden.

Dazu zählen Projekte wie thermische Gebäudesanierung, Optimierung der Heizungsregelung, Umstellung auf LED-Beleuchtung, sowie Optimierungen an der Druckluftanlage. Darüber hinaus konnten einige Abfallströme reduziert werden. So konnten die Gussabfälle der Produktion in eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft mit unseren Lieferanten integriert werden. Durch die regelmäßige Überwachung der Kühlschmierstoffe konnten gefährliche Abfälle reduziert werden.